

Zielsetzung

Aufbau einer Schule im Bergdorf Kaule.
 Die Schule soll auch ein Zentrum werden für die Bevölkerung.
 Angebot von Kursen für Lesen und Schreiben für Erwachsene, Englischsprachkurse.
 Handarbeits- und Nähkurse für Mädchen.
 Finanzierung der Sekundarschule für Mädchen.
 Nepal kennt immer noch die Kinderehe, Bildung ist eine der Möglichkeiten dies zu verändern...



Lage

Kaule ist etwa 2 Stunden ausserhalb des Kathmandu-Tals, 1660m hoch. Die Strasse würde ich eher als Bachbett bezeichnen und das Hinauffahren, selbst mit einem erfahrenen Chauffeur im Jeep, bleibt eine Herausforderung. Glück ist, wenn es nicht gerade geregnet hat und alles noch glitschig und seifig ist.

Organisation

Kumar Karki ist der verantwortliche Koordinator vor Ort, er hat das Projekt angestossen.
 Marlis Chanton hat das Projekt formuliert, gestartet und unterhält es mit grossem Engagement. Sie fliegt regelmässig nach Nepal, um den Gang vor Ort mit zu verfolgen, mit der jungen Architektin zu verhandeln und oft ist sie der Motor für ein Vorwärtsbringen.
 Demnächst wird sie einen Verein gründen.
 Grosse Spenden konnte sie bei den InnerwheelClubs in der ganzen Schweiz generieren. Unermüdlich sammelt sie weiter...

Umsetzung

2014
 In diesem Jahr reisten Marlis Chanton und ihr Mann Josi – ein Wallisser Weinbauer - für ein Weinbau SwissContact Projekt nach Nepal. Der Besitzer des Weingutes Kumar Karki motivierte Marlis zum Engagement, die Grundschule in Kaule zu renovieren. Die Schule für ca. 60 Kinder war in desolatem Zustand; aussen, wie auch innen. Die Klassenräume mehr als bedenklich...

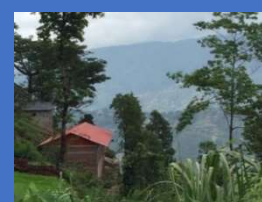
2015
 Beim zweiten Projektaufenthalt im Januar 2015 machte sie die ersten Pläne für den Ausbau der Schulräume.
 Der 15. April und 12. Mai 2015 machte die gefassten Pläne wertlos, denn fast alles wurde zerstört bei diesen zwei starken Erdbeben. Behelfsmässig wurden Wände erstellt, damit ein einigermassen normaler Schulbetrieb bestehen konnte. Erste Spenden gingen ein.

2016
 Gestartet wurde das angepasste Projekt im April. Ein neues Gesetz der Regierung untersagt zweistöckige Schulen. Jetzt gibt es nicht ein Gebäude, sondern das Gelände wird terrassiert und es gibt zwei Hauptgebäude. Diese Bauart verteuert auch das Projekt. Ein Nebengebäude ist geplant, damit eine Tagesschule geführt werden kann.
 Die Schulleitung und Schulkommission riefen die Bevölkerung auf, am Bau mitzuhelfen. So haben sich viele per Vertrag dazu verpflichtet, beim Bau der Mauern und Terrassen mit zu arbeiten. Heute – dank des guten Spendeneingangs – kann auch ein Lohn bezahlt werden.

Zwei riesige Mauern für die Terrassierung wurden erstellt.
 Dazu gekommen ist ein Nähprojekt. Marlis Chanton hat Tret-Nähmaschinen organisiert und einen Raum gemietet. Ein Businessplan hilft für die Umsetzung und die 3 Frauen haben die Möglichkeit sich so eine Selbstständigkeit aufzubauen. Die Näherinnen bekommen als Start den Auftrag Schuluniformen zu nähen.

2017 April
 Im April sehe ich selber vor Ort die Fortschritte. Beeindruckt bin ich ob der Arbeitsweise der Frauen, sie schleppen die Lasten. Grosse Körbe voller Ziegelsteine und Sand tragen sie lachend und schwatzend den Berg hinunter. Die Frauen rühren den Pflaster an. Die Männer mauern dann... Sie brauchen doch etwas mehr Pausen zum Rauchen und Schwatzen....

November 2017
 Im November soll nach Möglichkeit die Einweihung des ersten Schulgebäudes sein. Inneneinrichtungen – Pulte, Wandtafeln etc. - sind bestellt. Ich freue mich auf meinen Besuch... im Rahmen eines weiteren Einsatzes für SwissContact



Spendenkonto:
 Raiffeisenbank Belalp-Simplon, 3904 Naters
 Konto: 19-1527-5
 IBAN: CH 97 8053 2000 0066 9468 2
 Name: Hilfe Nepal, Termerweg 36, 3900 Brig